

01/2012

Bach und die Moderne

«Bach ist so ziemlich alles für mich. Bach ist ein ganzes musikalisches Universum. Ich habe mich mein Leben lang mit ihm befasst, und Bach wird auch weiterhin ein ganz wichtiger musikalischer Begleiter sein.» Kaum ein Pianist pflegt einen so ehrfurchtsvollen, von tief empfundenem Respekt geprägten Umgang mit dem grossen Barockkomponisten wie Andrés Schiff. Er verzichtet auf jegliche Selbstdarstellung, er meidet die grossen Gesten. Schiffs Klavierspiel ist geprägt von Klarheit. Auch die schwierigsten Passagen – und deren gibt es in Bachs Klavierwerk viele – klingen deutlich und klar, ruhig dahinfliegend.



Andrés Schiff

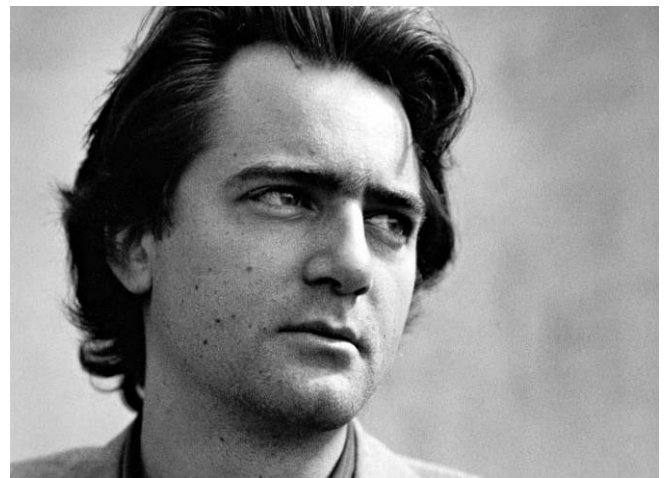
Am 25. März um 17 Uhr im Berner Kulturcasino schliesst die CAMERATA BERN mit dem dritten und letzten Konzert den Bachzyklus mit Andrés Schiff ab. Mit der Aufführung sämtlicher Klavierkonzerte von J.S. Bach haben die CAMERATA BERN unter der Leitung von Erich Höbarth und Andrés Schiff einen Meilenstein im hiesigen Konzertprogramm gesetzt und aufgezeigt, wie J.S. Bach im Wandel der Zeiten miterlebt wurde. Standen im ersten Konzert der Reihe „Bach und seine Söhne“ die unmittelbaren Nachfolger im Mittelpunkt, so wurden im zweiten Konzert „Bach und Mendelssohn“ die Verdienste Felix Mendelssohns um die Wiederentdeckung der Bachschen Musik gewürdigt. Unermüdlich hatte sich Mendelssohn mit dem barocken Übervater beschäftigt, seine Werke dem Publikum wieder zugänglich gemacht und hat damit die Bach-Renaissance im 19. Jahrhundert massgeblich geprägt.

Zahlreiche Komponisten des 20. Jahrhunderts haben sich in geradezu schwärmerischer Weise zu Bach bekannt, unter ihnen

auch Paul Hindemith und Arthur Honegger. Im dritten Konzert werden die CAMERATA BERN, Erich Höbarth und Andrés Schiff einen Blick auf die Wahlverwandschaft von Bach, Hindemith und Honegger werfen. Als krönender Abschluss kommt Bachs d-Moll Konzert, das sich durch eine ungewöhnlich leidenschaftliche Stimmung auszeichnet, zur Aufführung. Nach dem letztjährigen Konzert schrieb die Berner Zeitung: «Nächstes Jahr setzen Andrés Schiff und die Camerata Bern ihren Zyklus mit Bachs Klavierkonzerten fort. Wer zu Hause bleibt, ist selber schuld.» Die Zusammenarbeit mit Andrés Schiff wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt, wir werden Sie bald darüber informieren.

Wege zu Beethoven

Mit der Uraufführung von «**Hauptweg und Nebenwege**» von Martin Wettstein, nach dem gleichnamigen Bild von Paul Klee, beginnt das 5. Abo-Konzert am 29. April um 17 Uhr im Kulturcasino Bern. Das Werk wurde im Auftrag der CAMERATA BERN komponiert und unterstreicht das Bestreben des Ensembles, das Streichorchester-Repertoire mit Werken Schweizer Komponisten zu bereichern.



Martin Wettstein

Eine Uraufführung ist heute, im Vergleich zum 18. oder 19. Jahrhundert, ein rares Ereignis. Die Gelegenheit, ein nie zuvor gehörtes Werk zu entdecken und dabei zu empfinden, was Beethovens Zeitgenossen bei seinen Erstaufführungen erlebten.

Wir freuen uns, Antje Weihaas als Solistin in **Beethovens Violinkonzert** zu hören. Das Werk ist nicht nur Beethovens einziges dieser Gattung, es ist auch in seiner Form einzigartig. Die vier Paukenschläge zu Beginn des Konzertes bilden ein Motiv, das im Laufe des ersten Satzes **Allegro ma non troppo**, über 70 Mal von allen Instrumenten wieder aufgenommen wird, und das in jeder erdenklichen Variation von Dynamik und Artikulation.



Antje Weithaas

Die Solovioline übernimmt in diesem Satz nicht unbedingt den Part der virtuos und klangvollen Hauptstimme, sondern umspielt mit technisch anspruchsvollen Figuren die wunderschönen Themen, welche vom Orchester vorgebracht werden. Der zweite Satz – **Larghetto** – gehört definitiv zu den bezauberndsten seiner Art. Wie die Solovioline, im zarten Klang des Orchesters eingebettet, die Themen leicht variiert, ist schlichtweg einzigartig.

Eine Solokadenz leitet schliesslich in das Finale über. Das **Rondo-Allegro** kommt beschwingt im 6/8tel-Takt daher und gibt dem Soloinstrument reichlich Gelegenheit zur virtuos Entfaltung.

Neben dem Violinkonzert kommt auch eine der grossen Symphonien von Beethoven zur Aufführung. Die heitere **achte Symphonie** wurde zwar nie so berühmt, wie seine Fünfte oder Neunte, der Komponist selbst hielt sie jedoch für eine seiner Besten.

CD-Aufnahme

Auch in diesem Jahr wird die CAMERATA BERN wieder eine neue CD produzieren. Es stehen ebenfalls Werke von L.v. Beethoven auf dem Programm. Die berühmte Kreuzersonate, den Solopart übernimmt wieder Antje Weithaas, wird in einer Bearbeitung für Streichorchester von Richard Tognetti aufgenommen. Und das Streichquartett in f-Moll wird mit der Kontrabassstimme von Gustav Mahler ergänzt. Wer nicht bis August und damit auf die Veröffentlichung der CD warten möchte, hat am **Sonntag, 15. April um 17 Uhr in der Kirche St. Josef in Köniz** die Möglichkeit, sich die Werke schon einmal live anzuhören.

Konzertvorschau

16. März 2012, Antwerpen, DeSingel, 19.30 Uhr



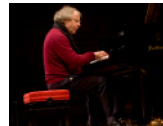
Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine
Solistin: Tabea Zimmermann, Viola

Mozart, Glasunow, Strawinsky

23. März 2012, La-Chaux-de-Fonds, 20.15 Uhr

25. März 2012, Kultur-Casino, Bern, 17 Uhr

4. Abo-Konzert | Bach und die Moderne



Leitung: Erich Höbarth, Violine
Solist: Andrés Schiff, Klavier

J.S. Bach, Hindemith, Honegger

15. April 2012, Köniz, Kirche St. Josef, 17 Uhr

Abendkonzerte (Programm der neuen CD)



Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine

Beethoven

29. April 2012. Kultur-Casino, Bern, 17 Uhr

5. Abo-Konzert | Wege zu Beethoven



Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine

Wettstein (UA), Beethoven

05. Mai 2012, Eisenach, Wartburg, 19.30 Uhr



Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine

Strawinsky, Haydn, Beethoven

10. Juni 2012, Zentrum Paul Klee

Matinée 3 | Jahreszeiten, 11 Uhr

6. Abo-Konzert | Stagioni-Estaciones-Seasons, 17 Uhr

17. Juni 2012, Rostock, 18 Uhr

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern



Lesung: Meret Matter (T.C. Boyle)
Leitung und Solistin: Antje Weithaas, Violine
Solist: Mark O'Connor, Violine

Vivaldi, Piazzolla, O'Connor

Impressum

Redaktion
Beate Hörlezeder, Joel Zeller, Louis Dupras

STIFTUNG CAMERATA BERN

Waisenhausplatz 30

Postfach 255

CH-3000 Bern 7

Tel. +41 (0)31 371 86 88

www.cameratabern.ch | info@cameratabern.ch